



Bildinterpretation

Sich an Küsten entspannen?

Thema: Europas Küsten

Lernziel:

- **Naturräumliche und ökonomische Merkmale analysieren**

Bild 1



Smaragdküste Sardinien

Foto: © A. Pötz

Bild 2



Obere Adria bei Brussa

Foto: © A. Pötz

Bild 3



East Anglia bei Hunstanton

Foto: © A. Pötz

Bild 4



Dalmatien mit Blick auf Pag

Foto: © A. Pötz

Bild 5



Küste Stevns Klingt

Foto: © A. Pötz

Bild 6



Strand von Ulcinje

Foto: © A. Pötz

Perspektiven

© Bettina Marchart / Alois Pötz

Impulse für eine Bildinterpretation

Basisinformation und Orientierung

1. Nenne die Bildart und die Bildquelle.
2. Lokalisier die Bilder 1-6 anhand der Bildüberschriften und mit Hilfe des Atlas.

Beschreibung

3. Beschreibe die einzelnen Bilder und gib ihnen eine selbstgewählte Überschrift.
4. Ermittle für jedes Bild einzelne Bildelemente und beschreibe sie.

Erklären – analysieren – beurteilen (Hilfestellung in der anschließenden Fachinformation)

5. Erkläre die Entstehung von Küstenformen, die du schon persönlich gesehen und kennen gelernt hast.
6. Analysiere die einzelnen Bilder von Küsten (1-5) bezüglich ihrer naturräumlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedeutung.
7. Entwickle Ideen für eine Umgestaltung des Massentourismus (Bild 6) in einen ökologisch verträglichen, nachhaltigen Tourismus.

Fachinformation

- **Eustasie:** Meeresspiegelschwankung. In Kaltzeiten durch Vereisung Absinken, in Warmzeiten Anstieg des Meeresspiegels. In den Kaltzeiten waren zwischen 30-40 km³ Wassermassen als Eis gebunden.
- **Isostasie** (allgriech. isos = gleich, stasis = Stand): Ausgleichsbewegungen der Erdkruste durch Entlastung (z.B. Abschmelzen des Eises – Erdkruste steigt auf) oder durch Belastung (z.B. durch Eismassen – Erdkruste sinkt ab).
- **Abrasion** (lat. abrasio = abscheren, abkratzen): Abtragung von Küsten durch Wellenenergie.
- **Steilküsten:** Küstenabschnitt aus kompakten, festen Gesteinen, der durch starke Erosion der Brandung, der Abrasion, (lat. abrasio=abscheren, abkratzen) angenagt wird.
- **Flachküsten:** Küstenabschnitt mit Lockermaterial, wo Wellen langsam auslaufen und Sedimente ablagern können.
- **Kliff:** Steilwand einer Steilküste.
- **Haff und Nehrung:** Durch Wind und Strömung gebildete Ablagerungen nennt man Nehrung (mhd. nare = nahe, Landenge). Nehrungen trennen das Haff (von mhd. haf = Meer), eine Art Strandsee, vom offenen Meer ab.
- **Lido und Lagune:** Eine abgelagerte Sandbank nennt man Lido (lat. lito = Strand, Küste), das vom Meer damit abgetrennte Gewässer bezeichnet man als Lagune (lat. lacuna = Tümpel, Lache, Weiher, ital. laguna).
- **Ästuare:** (lat. aestuarium = Bucht, Mündung, Kanal) oder Trichtermündung: An Meeren mit starken Gezeiten oft kilometerlange, schlauchförmige Mündungsbereiche von Flüssen, die durch Flut (Seitenerosion) und Ebbe (Tiefenerosion) ausgeräumt werden.
- **Delta** (Form wie der griechische Buchstabe Δ): Mehrarmige Flussmündung in Meere mit schwachen Gezeiten. Der Fluss lagert seine mitgeführten Sedimente im Mündungsbereich ab, dabei schiebt sich der Mündungsbereich immer weiter ins Meer vor.
- **Kanalküste (Canale):** Ursprünglich parallel zur heutigen Küstenlinie verlaufende Täler wurden durch den Meeresspiegelanstieg nach der Eiszeit überflutet, die dazugehörigen Gebirgsketten zeigen sich heute als Inseln.
- **Riasküste:** (galizisch ria = Fluss): Landeinwärts ziehende Kerbtäler wurden wie bei der Canaleküste durch den Meeresspiegelanstieg nach der Eiszeit überflutet
- **Fjorde:** Fjorde sind von mächtigen Gebirgsgletschern geformte Trogtäler, die nach der Eiszeit überflutet wurden.
- **Schären:** Schären sind flache kleine Inseln, die während der Eiszeit von den Gletschern glatt geschliffen wurden. Nach dem Rückzug der Gletscher hoben sich die vom Gewicht der Eismassen befreiten Landschaften und die höchsten Erhebungen wurden als Inseln sichtbar.
- **Förde:** Sind längere Meeresbuchten, die von den Gletscherzungen der Eiszeit geformt wurden.
- **Watt:** (alfriesisch wad = seicht, tief): Bereiche der Küste, die bei Niedrigwasser trocken liegen und nur bei Flut von Meer bedeckt sind.